

Annika Strebel zu Besuch in Württemberg - mit Stopp im Weingut Supp

Deutsche Weinkönigin Annika Strebel:
„Ein tolles Bild vom Weinland Württemberg“

„Ich habe vier Tage lang alle Facetten des Weinlandes Württemberg erleben dürfen“, bilanziert die Deutsche Weinkönigin Annika Strebel ihren Antrittsbesuch im viertgrößten deutschen Anbaugebiet: „Ich habe ein tolles Bild von der Landschaft, den Weinen und den Menschen.“ Besonders beeindruckte sie die Mischung und den Zusammenhalt von Genossenschaften, Weinkellereien und Weingütern, die „alle wissen, was sie wollen“. Die 24-jährige Winzerin und Weinbaustudentin aus Wintersheim in Rheinhessen, der größten Weinbauregion Deutschlands, kommt aus einem Privatweingut mit 17 Hektar Weinbergen. ...

Gerade die jungen Initiativen in Heilbronn, Lauffen, Fellbach und Schwaigern begeisterten sie besonders. **Aber auch die junge Generation in Weingütern wie Supp in Gellmersbach, ...** lernte sie kennen.

Annika Strebel fasst zusammen: „Württemberg zeichnet eine Vielfalt aus: die Weine, die Menschen, die Landschaft, die unterschiedlichen Betriebsformen mit Gütern, Kellereien, Genossenschaften, die Dynamik und die Aufbruchstimmung.“

Die Württemberger Weinkönigin Petra Hammer, Weinprinzessin Stefanie Zimmer sowie Weinbauverbandspräsident Hermann Hohl begleiteten die Deutsche Weinkönigin, die sich als „Botschafterin des deutschen Weins“ versteht und jetzt Württemberg draußen gut informiert präsentieren kann. Der Weinbauverband Württemberg lädt die amtierende Deutsche Weinkönigin schon seit vielen Jahren zum Informationsbesuch ein.

[Textauszug | Quelle: Weinbauverband Württemberg]



Bilder: Gerhard Schwinghammer